

## W2417114 Paratuberkulose beim Rind – Von der Erkennung bis zum Sanierungsplan

**Termin:** Dienstag, 15.10.2024  
**Uhrzeit:** 19:30 – 21:30 Uhr  
**Ort:** Online via Webex



---

19:30 – 19:35 Uhr	<b>Begrüßung und Projektvorstellung</b> <i>Valentin Hoch (LAZBW Aulendorf, Netzwerk Fokus Tierwohl)</i>
19:35 – 21:30 Uhr	<b>Teil 1</b> <i>Prof. Dr. Johannes Lorenz Khol (Außenstelle Tirol der Vetmeduni Wien)</i> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wesen, Verlauf und Bedeutung der Paratuberkulose beim Rind</li><li>• Schwierigkeiten der Diagnostik und Grundzüge der Bekämpfung</li><li>• Umgang mit nachweislich infizierten/ausscheidenden Tieren in Milchvieh- und Mutterkuhbetrieben</li></ul> <b>Teil 2</b> <i>Dr. Hans-Jürgen Seeger (Rindergesundheitsdienst Aulendorf)</i> <ul style="list-style-type: none"><li>• Infektionsgeschehen &amp; Sanierungsplan der TSK BW</li><li>• Hygiene im Rahmen der Bekämpfung</li><li>• Umgang mit meldepflichtigen Krankheiten</li></ul>
21:30 Uhr	<b>Ende der Veranstaltung</b>

---

### Anmeldung

Über folgenden Link oder QR-Code können Sie sich bis zum **13.10.2024** verbindlich anmelden:

<https://t1p.de/paratuberkulose-15-10-2024>



### Kosten

Das Seminar wird vom BMEL gefördert, daher ist die Teilnahme für Sie **kostenfrei**.

### Hinweise zur Veranstaltung

1. Die Teilnahme ist nur nach Anmeldung und Bestätigung des Veranstalters möglich.
2. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigungsmail. Den Zugangslink zur Veranstaltung erhalten Sie 1-2 Tage vor der Veranstaltung ebenfalls per Mail.
3. Die Veranstaltung findet über die Meeting-Plattform „Webex“ statt.



### Hintergrundinfo

Die Paratuberkulose bei Rindern ist eine in Deutschland meldepflichtige Krankheit, die durch eine bakterielle Infektion hervorgerufen wird. Die Folge ist eine chronische Darmentzündung. Zu den Hauptsymptomen zählen anhaltende Durchfälle und fortschreitende Abmagerung. Aufgrund der sehr langen Inkubationszeit bleibt die Erkrankung vorerst meist unerkannt. Die Erreger werden jedoch bereits während der subklinischen Phase ausgeschieden, sodass sich die Krankheit unbemerkt im Bestand ausbreiten kann. Häufig führen kontaminiertes Futter und Wasser schon im Kälberalter zu einer Ansteckung. Bricht die Krankheit schließlich klinisch aus, folgt nach der fortschreitenden Abmagerung immer der Tod des befallenen Tieres.

Prof. Dr. Johannes Lorenz Khol vom Kompetenzzentrum Wiederkäuer der Vetmeduni Wien und Dr. Hans-Jürgen Seeger vom Rindergesundheitsdienst Aulendorf geben Ihnen einen Überblick wie die Krankheit einzuordnen ist, wie sie erkannt wird und wie ein betroffener Betrieb damit umgehen kann. Mit Fokus auf die Bestandssanierung wird der Sanierungsplan der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg vorgestellt.

Wir laden Sie ein die Möglichkeit zum Austausch zu nutzen und Ihre Fragen direkt an die Referenten zu richten.

### Ansprechpartner

Valentin Hoch (LAZBW, Netzwerk Fokus Tierwohl)

Telefon: 07525 942-474

Mobil: 0174 / 150 48 36

E-Mail: valentin.hoch@lazbw.bwl.de

Weitere Informationen zum Projekt Netzwerk Fokus Tierwohl finden Sie unter: [www.fokus-tierwohl.de](http://www.fokus-tierwohl.de)

Weitere Informationen zum LAZBW finden Sie unter: [www.lazbw.de](http://www.lazbw.de)

Gefördert durch



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

Projekträger



Bundesanstalt für  
Landwirtschaft und Ernährung

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Baden-Württemberg

Landwirtschaftliches Zentrum  
für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft,  
Wild und Fischerei